

Internationale Ärzte zur Verhütung des Atomkrieges/

Ärzte in sozialer Verantwortung e.V. (IPPNW)

Regionalgruppe Landsberg am Lech



In memoriam Prof. Bernard Lown

***Landsberger IPPNW-Regionalgruppe würdigt den
verstorbenen Gründer der IPPNW !***

Im Februar 2021, wenige Monate vor seinem 100. Geburtstag, starb der Initiator und Mitbegründer der International Physicians for Prevention of Nuclear War (IPPNW), Prof. Bernard Lown. Lown war Professor der Kardiologie an der Harvard-Universität in Boston.

Gemeinsam mit dem russischen Kardiologen, Evgenij Chazov, gründete er 1980, in der Zeit des Kalten Krieges, in Genf die Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges e.V. (IPPNW). Der internationalen Friedensorganisation gehören heute über 150 000 Ärzte und Ärztinnen in über 50 Ländern aus allen Kontinenten an.

1984 wurde die IPPNW mit dem UNESCO-Friedenspreis und 1985 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

*„Prof. Lown hätte es längst verdient gehabt, mit einem zweiten Nobelpreis – dem der Medizin - ausgezeichnet zu werden. Gemeinsam mit Ingenieuren entwickelte er 1961 den ersten Defibrillator, mit dem das oft tödliche Kammerflimmern effektiv behandelt werden konnte. Sein Name ist mir seit meinem Medizinstudium in den siebziger Jahren geläufig, als ich die Lown-Klassifikation der Herzrhythmusstörungen lernte“ , so **Dr. Wolfgang Lerch, Sprecher der Landsberger IPPNW-Regionalgruppe.***

Bernard Lown verstand Krieg als Krankheit und den Atomkrieg als ihre extremste

Form. Er war überzeugt, dass die Überwindung der nuklearen Bedrohung nur gelingen kann, wenn die weltweite Abrüstung der Atomwaffen gelingt. Über sein ärztliches Wirken hinaus setzte sich Lown unermüdlich für Abrüstung, gesellschaftliche Verantwortung und eine menschliche Medizin ein.

Meine persönlichen Erinnerungen an Prof. Bernard Lown :

Zu Beginn meiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Deutschen IPPNW-Sektion (1990 -1993) traf ich erstmals 1990 mit Bernard Lown im Central Office der IPPNW in Boston zusammen. Er stellte mich allen anwesenden internationalen Geschäftsführern der weltweiten IPPNW vor. Ich war beeindruckt von seiner Menschlichkeit und seiner überwältigenden Ausstrahlung. Auf Weltkongressen, wie 1991 in Stockholm, erlebte ich, wie er die anwesenden Ärztinnen und Ärzte aus den internationalen Sektionen für die Ziele der IPPNW begeistern und große Erfolge erzielen konnte.

Im Mai 1990 reisten wir mit über 1000 Ärztinnen und Ärzten über Moskau nach Kasachstan, um am sowjetischen Atomtestgelände nahe Semipalatinsk gegen Atomtests zu demonstrieren. Anschließend forderten wir in Moskau vor dem sowjetischen Außenministerium einen sofortigen Stopp der Atomtests. Bernard Lown erhielt im Ministerium die Zusage, dass die Sowjetunion Ende des Jahres die Atomtests in Kasachstan beenden werde. Ein großer Erfolg für die IPPNW, der weltweite Beachtung fand !

An unserem IPPNW-Kongress 1992 in Berlin nahm auch der ehemalige Friedensnobelpreisträger und Bundeskanzler Willy Brandt teil. „Zuerst möchte ich Ihrer Internationalen Ärzte-Vereinigung zum 10-jährigen Bestehen gratulieren. Sie haben der Sache des Friedens einen großen Dienst erwiesen“, so Willy Brandt an Bernard Lown. An dem Kongress im Berliner Congress Center nahmen über 2000 Ärztinnen und Ärzte teil.

Ich erinnere mich an ein persönliches Gespräch in Boston, in dem Lown mir über seine Gespräche mit Michail Gorbatschow berichtete. Ich konnte damals kaum glauben, dass der sowjetische Präsident ihn wirklich empfangen hatte. Viele Jahre später las ich in Gorbatschows Buch „Das Neue Russland“ über die regelmäßigen Treffen. Er berichtete in seinem Buch, dass Bernard Lown ihn von der

Notwendigkeit der Abrüstung der Atomwaffen überzeugt habe. Es folgten die internationalen Abrüstungsverträge, die Gorbatschow mit US-Präsident Ronald Reagan abschloss.

Voller Hochachtung erinnere ich mich an die bedeutenden, friedenspolitischen Erfolge Bernard Lowns. Ich bin zutiefst dankbar, dass ich diesen außergewöhnlichen, besonderen Menschen kenn- und schätzenlernen durfte.

Am 16. Februar 2021 verstarb der renommierte Kardiologe, Friedensnobelpreisträger und Menschenfreund in Boston.

Prof. Lowns Engagement für Gerechtigkeit und Frieden, für eine humane Medizin, die sich dem Patienten verpflichtet fühlt, wird uns/mir immer in Erinnerung bleiben.

Wenn die Pandemie es zulässt, veranstalten wir vom 18. - 20. Juni 2021 in Landsberg am Lech den Jubiläumskongress

„40 Jahre IPPNW – Ärztliche Verantwortung für eine Welt in Frieden“

statt. Mit diesem Motto wollen und werden wir die Lebensleistung Bernard Lowns als Arzt und Friedensstifter würdigen.

In Erinnerung und tiefer Dankbarkeit

gez.

Rolf Bader, ehem. Geschäftsführer der Deutschen IPPNW-Sektion

Kaufering, den 11. März 2021